

Fakten, Informationen, hilfreiche Artikel (kein "Chatthread", keine Mutmaßungen über ungelegte Eier)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. September 2020 20:50

Es gibt die ersten Ergebnisse des Immunitas-Projekts in der Schweiz:

<https://www.nzz.ch/schweiz/kinder...ulen-ld.1578252>

Die wichtigsten Erkenntnisse bisher:

1. Der Nachweis von Antikörpern zeigt, dass Kinder sich gleich häufig anstecken wie Erwachsene.
2. Kinder werden aber viel seltener positiv getestet als Erwachsene, weil sie nur selten eindeutige Symptome zeigen. Die Dunkelziffer bei den Kindern wird auf bis zu 90 % geschätzt.
3. Die meisten Kinder stecken sich im privaten Umfeld an, eine Häufung von Ansteckungen im schulischen Umfeld kann nicht beobachtet werden.

Was im Artikel nicht ganz klar rauskommt: Die Ergebnisse stammen aus den 8 Wochen vor den Sommerferien, da waren bei uns Jugendliche ab 15 Jahren gar nicht im Präsenzunterricht. In den letzten 7 Wochen hat sich gezeigt, dass an der Sekundarstufe II die Prävalenz an nachgewiesenen (!) Infektionen etwa doppelt so hoch ist, wie bei den Kleinen. Besonders niedrig scheint für den Moment die Prävalenz an der Sek I zu sein. Es werden fortlaufend weiter Daten gesammelt, soweit ich weiß, werden im Oktober die nächsten Ergebnisse veröffentlicht.

Edit: Sorry, es ist eben doch ein Abo-Artikel. Das Fazit, das bisher gezogen wird: Der schweizer Sonderweg im Punkt Schulöffnungen (Regelbetrieb ohne Abstand und Masken bei den Kleinen seit 8 Wochen vor den Sommerferien, Schutzkonzept bei den Grossen nach den Sommerferien) wird als Erfolg gewertet, die Schulen treten bislang nicht als besonders kritische Orte im Infektionsgeschehen in Erscheinung.